

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1819

54 (6.7.1819)

N n z e i g e b l a t t

für den Neckar, und Main, und Tauberkreis.

No. 54.

Dienstag den 6. Juli

1819.

Bekanntmachungen.

1) Mannheim. Dem seit dem 15. März 1810 wegen Raub und Gefährlichkeit dahier verwahrten Joseph Marx Löber, gebürtig von Zillesheim im Elsaß, wohnhaft zu Laibach im k. würtemb. Oberamte Ringelsau, wurde vermög Erlaß des großh. hohen Staats-Ministeriums vom 24. Juni d. J. No. 1596, der Rest seiner Strafe in Gnaden erlassen, und solcher nach Urtheil vom 7. Octbr. 1814 No. 318 der gesammten großh. bad. Landen verwiesen.

Personbeschreibung. Dieser obige ist 42 Jahre alt, jüdischer Religion, verheirathet, 5' 2" rhein. groß, von magerer Statur, hat ein länglichtes Gesicht, bräunliche Gesichtsfarbe, schwarze kurzgeschnittene Kopshaare mit wenig grau gemischt, dergleichen Augenbraunen, niedere Stirne, schwarzbraune Augen mit scharfem Blick, zugespitzte Nase, magere Wangen, mittelmäßigen Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn, schwarze starke Barthaare. Seine bei der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem runden Hut, blauem Halstuch, dunkelgrün melirt tüchernen Frackrock, roth und weiß gestreifter Weste, langen dunkelblau-mantelernen Hosen und Stiefeln. Mannheim d. 2. Juli 1819.

Großherzogl. Luchthaus, Verwaltung.
Kiefer.

2) Mosbach. Die der Gemeinde Obriheim zustehenden jährliche 2 Krämermärkte welche seither am Sonntag nach Kilian und am Sonntag nach Allerheiligen statt gehabt, werden künftig an folgenden Tagen abgehalten:

Der 1te: Montag nach Kilian,

Der 2te: Montag nach Allerheiligen,

wovon das handelnde Publikum hiemit in Kenntniß gesetzt wird. Mosbach den 2ten Juni 1819.

Großherzogl. 2tes Landamt.
Faber. Vdt. Haller.

Der Sulbacher Markt ist Sonntag den 25ten Juli, und den 1ten August der Nachmarkt.

3) Carlsruhe. Der in dem Jahr 1792 von diesseitigem Militair desertirte, und unter das k. k. östereich. Militair, Regiment Markgraf Anspach getretene Ernst Heinrich Türk, von hier, welcher auch unter dem Namen, Ernst Friedrich und Anton vorkommt, und über welchen in dem Jahr 1796 die letzten Nachrichten eingekommen sind, wird hiermit aufgefordert, binnen Jahresfrist um so gewisser Nachricht von sich hierher gelangen zu lassen, als er sonst nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen sich darum angemeldet habenden nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben werden soll. Carlsruhe den 18ten Juni 1819.

Großherzogl. Stadtamt.

3) Emmendingen. Landwehrmann Andreas Strubin von Windenreuth, welcher sich ohne Erlaubniß in das Ausland begeben hat, und seither nicht zurückgekommen ist, wird aufgefordert, innerhalb 3 Monaten dahier oder bei dem großherzogl. Commando des 4ten Landwehr-Bataillons zu erscheinen und sich zu verantworten, oder es wird gegen ihn als Deserteur weiter nach den Gesetzen verfahren werden. Emmendingen den 15ten Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Bretten. Da sich der Schneider Ferdinand Weismann von Bretten auf die öffentliche Vorladung vom 18ten Juni 1818 in Jahresfrist nicht gemeldet hat, so wird er hiemit für verschollen erklärt. Bretten d. 24ten Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Baumgärtner.

Vdt. Heinsheimer.

3) Engen. Der Militzpflichtige Michael Haag, zu Ehingen gebürtig, von Profession ein Ziegler, wird andurch vorgeladen, sich in Frist von 6 Wochen vor Amt dahier zu stellen, widrigens er die gesetzliche Strafe zu gewärtigen hätte. Engen den 16ten Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Eckhard.

2) Sinsheim. Joh. Jakob Gemehle von Sinsheim, ist mit dem Wanderbuche seines Bruders Joh. Michel Gemehle auf der Wanderschaft. Derselbe gehört zur Conscription 1819, und wird hiermit in Folge des großh. Kreisdirektorialbeschlusses vom 8ten Juni l. J. No. 11270., aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser bei dahiesigem Amte zu stellen, als er sonst als Refractair betrachtet, und nach der Landesconstitution gegen ihn sürgefahren werden wird. Sinsheim den 14ten Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Reichard.

3) Sinsheim. Philipp Adam Rothe, ein Sohn des Bürgers und Webers Joh. Georg Rothe und der Barbara geb. Schluerin, geböhren zu Bockschäft den 1. Dezember 1749, wird hierdurch vorgeladen, binnen 1 Jahre von heute an sich entweder persönlich bei dem unterzeichneten Amte zu stellen, oder aber von seinem Leben und Aufenthalte glaubhafte Nachricht zu geben, sonst wird er für verschollen erklärt, und sein Vermögen den sich um dessen Besitz gemeldet habenden Verwandten ausgefolgt werden. Sinsheim den 26. Mai 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Reichard.

3) Mosbach. Nachbenannte abwesende Conscriptionspflichtige von dem Geburtsjahre 1799, werden hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu sistiren, widrigens falls sie als Ausreißer betrachtet, und nach den bestehenden Conscriptionsgesetzen gegen sie vorgefahren werden wird.

Joh. Ignaz Ellwanger, Schneider von Alfeld, Joh. Heinrich Lichtenberg, Schneider von Asbach, Andreas Montag, Schäfer von Breitenbronn, Conrad Benjamin Frey, Bäcker, und Joseph Buch von Hochhausen. Mosbach den 18ten Juni 1819.

Großherzogl. Ztes Landamt.

Faber.

Vdt. Haller.

2) Sinsheim. Der Johann Martin Frank, welcher den 3ten Febr. 1777 zu Sinsheim geböhren ist, hat im Jahr 1803 seine Frau verlassen, und bis jetzt von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben. Derselbe wird hiermit vorgeladen, binnen 1 Jahre bei unterzeichnetem Amte persönlich zu erscheinen, oder aber von seinem Aufenthalte schriftliche Nachricht zu geben, sonst wird er für verschollen erklärt, und das ihm aus der Verlassenschaft seines Vaters Philipp Frank anerfallene Vermögen von 2290 fl. 33 kr. den sich darum gemeldet habenden Verwandten ausgefolgt werden. Sinsheim d. 24ten Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Reichard.

Den übeln Zustand des Hypothekenwesens in dem Städtchen Buchen, in specie die Vorladung der Gläubiger, Behufs der richtig zu stellenden Forderungen und verpfändeten Liegenschaften betr.

3) Buchen. Da sowohl die Sicherheit aller Gläubiger, welche Hypotheken und Kauffchillingsreste auf den Feldgütern in der Gemarkung des Städtchens Buchen, der Gemeinde Mudau, Langenels, Limbach, Altsheim, Bökingen, Rintchen und Hettingen besitzen, es mit sich bringt, die Forderungen und Identität des Unterpfands richtig zu stellen, als auch die Nothwendigkeit eingetreten ist, das Hypothekenbuch wieder in

guten Zustand zu bringen; so werden hiermit alle jene, welche ein ausdrückliches oder stillschweigendes gesetzliches Unterpfandsrecht auf Häuser, Güter, oder andere Gegenstände geltend machen können, sey es aus förmlicher Pfandurkunde, oder andern gerichtlichen Documenten, Curatelen, Administrationen u. s. w., aufgefordert, binnen 4 Wochen, und zwar die Pfandgläubiger der Stadt Buchen vom 1ten Juli, jene der Gemeinde Mudau vom 14ten, der Gemeinde Langenelz vom 28ten Juli, der Gemeinde Linbach vom 4ten August, der Gemeinde Malsheim vom 16ten, der Gemeinde Hettingen vom 18ten, der Gemeinde Göttingen vom 23ten, und der Gemeinde Rintchen vom 30ten August l. J. anfangend, täglich früh von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage ausgenommen, die über das Hypothekenrecht sprechende Urkunden auf dem Rathhause der vorbenannten Gemeinden dem hiezu bestimmten Commissär anzuzeigen, und die Forderung sowohl als auch die Identität des Unterpfands unter dem Nachtheile richtig stellen zu lassen, daß nach Verfluß der angesetzten Frist auf ein älteres nicht angezeigtes ausdrückliches oder stillschweigendes Unterpfandsrecht ohne Rücksicht an die Pfandschreiberei bei Fortsetzung eines neuen Hypothekenrechts keine Rücksicht mehr genommen und das Vorgangsrecht durch die Verjährung der Anzeige verloren werden könne. Buchen den 12. Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aus Auftrag.

Mainhard.

Vdt. Schwarzmann.

1) Lampertheim. Am 27ten d. M. wurde an der hiesigen Rheinfahrt, in der sogenannten Bonau, ein männlicher Leichnam von ungefähr 5½ Schuh Länge und einem Alter von 35 bis 50 Jahre gelandet. Derselbe hatte einen dicken runden Kopf, an dessen hintern Theile nur noch ganz wenige schwarzbräunliche Haare sich befanden, die übrigen Haare schienen durch den bereits eingetretenen höchsten Grad von Fäulniß ausgegan-

gen zu seyn. Die Nase war klein und ist stumpf, im Munde nur wenige Zähne bemerkbar, die Farbe des Augensterns nicht mehr kenntlich und keine Augenbraunen mehr vorhanden.

Bei geschעהer Entkleidung zeigte sich weder in Hinsicht des Körperbaues etwas regelwidriges, noch irgend eine Spur von Verletzung. Den Verunglückten bekleideten noch gut conditionirte Stiefel mit braunen Umschlägen, grauleinene Strümpfe, grau gerippte wollencertene Hosen, woran keine Schnallen mehr gewesen, grauleinene Unterhosen, ein graulichener gut genähter, sonst noch ungerissener Wammes, woran die Taschen zu beiden Seiten fehlten, und gleichsam weggeschritten zu seyn schienen, eine gelbe blaugestreifte Weste von Piquee mit perlmutternen Knöpfen, ein schwarzseidenes Ober, ein weißleinenes Unterhalsstück und ein grauwirkenes Hemd ohne Namens, oder sonstige Zeichen. Ueber das Leben oder den Tod des Beschriebenen hat man bisher nichts näheres in Erfahrung bringen können, es wird daher den allenfälligen Interessenten hievon Nachricht ertheilt. Lampertheim d. 28. Juni 1819.

Großherzogl. bes. Justizamt.

Steppes. Vdt. Scheld.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden, Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzoglichen Amte Philippsburg

1) zu Wiesenthal, an die Masse des verstorbenen Pfarrers Stachel, auf Freitag den 9ten Juli l. J., vor dem Theilungscommissar Leger in dem Pfarrhause zu Wiesenthal.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Borberg

1) zu Borberg, an den in Ganterkann-

ten Krämer Joh. Adam Haas, auf Montag den 3ten August l. J. vor dem hierzu beauftragten Theilungscommissariate zu Weisberg.

Aus dem Großherzogl. 2. Landamte Wertheim

1) zu Bettingen, an die Verlassenschaft des Steinhauers Georg Spielmann, auf Dienstag den 3ten August l. J. früh 8 Uhr, vor großherzogl. 2. Landamtsrevisorate zu Wertheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Lauberbischofsheim

2) zu Königheim, an den in Gant erkannten ledigen Franz Jos. Uihlein, auf Donnerstag den 22. Juli l. J., vor großherz. Amtsrevisorate zu Königheim.

Aus dem Großherzoglichen Amte Ladenburg

2) zu Neckarhausen, an die nach Russland auswandernden Bürger Christoph Bühler, Heinrich Stahl und Peter Haltenwanger, auf Dienstag den 13ten Juli l. J., früh 8 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Osterburken

2) zu Osterburken, an den in Concurserkannten Philipp Werle, auf Dienstag den 27. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Osterburken.

Aus dem Großherzoglichen Amte Wiesloch

3) zu Nauenberg, an den in Concurserkannten Br. u. Schuhmacher Joseph Kößler, auf Donnerstag den 15ten Juli l. J., Morgens 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Nauenberg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Sinsheim

3) zu Daisbach, an die nach Russisch Pohlen auswandern wollenden Bürger Conrad Salzgeber, Ludwig Steiß, Leonhard Seis, Friedrich Eberle, Schumacher, und Michel Busch, auf Donnerstag den 8ten Juli l. J., Morgens 10 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Daisbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Sinsheim

3) zu Zuzenhausen, an den nach Russisch Pohlen auswandernden Paul Kaspari, auf Mittwoch den 7ten Juli, Morgens 11 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Zuzenhausen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Sinsheim

3) zu Grombach, an die nach Russisch Polen auswandern wollenden Peter Hörner und Wilhelm Bauer, auf Dienstag den 6. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Grombach.

Aus dem Großherzoglichen Amte Neckargemünd

3) zu Wimmersbach, an die in Gant erkannte Schmiedmstr. Nicol. Braunischen Eheleute, auf Donnerstag den 15. Juli l. J. Morgens 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Wimmersbach.

Aus dem Großh. Stadt- u. l. Landamte Wertheim

3) zu Freudenberg, an den in Concurserkannten jüdischen Schuhbürger Nathan Bergmann, auf Donnerstag den 22ten Juli l. J., früh 8 Uhr, vor großherzogl. Theilungscommissariate zu Freudenberg.

Aus dem Großherzogl. 2. Landamte Wertheim

3) zu Reicholsheim, an den Nachlass des verlebten Pfarrers Hrn. v. Beroldingen, auf Dienstag den 27ten Juli l. J., früh 8 Uhr, vor großh. 2ten Landamte zu Wertheim.

Aus dem Großherzoglichen Amte Sinsheim

3) zu Steinsfurt, an den in Gant erkannten Ziegler Caspar Wolbert, auf Dienstag den 29ten Juli, Morgens 10 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Steinsfurt.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Lauberbischofsheim

3) zu Bischofsheim, an den in Gant erkannten Mathes Hönninger, auf Dienstag den 27ten Juli l. J., vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Bischofsheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Osterburken

3) zu Schlierstadt, an den in Con-
kurs erkannten Heint. Nig el, auf Dienstag
den 13. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr, vor
großherzogl. Amtsrevisorate zu Schlierstadt.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Osterburken

3) zu Schlierstadt, an den in Con-
kurs erkannten Anton Eckert, auf Dienstag
den 20. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr, vor
großherzogl. Amtsrevisorate zu Schlierstadt

Aus dem Großherzogl. 2. Landamte
Wertheim

3) zu Bettingen, an die in Konkurs
erkannte Georg Scheuerich'sche Eheleute
auf Dienstag den 20ten Juli l. J., vor dem
großh. 2. Landamtsrevisorate zu Bettingen.

1) Mannheim. Ueber die hier bestandene
Handlung, Huber und Ehrmann, wird der
förmliche Saut erkannt, und Termin zu den
Liquidations- u. Vorzugsverhandlungen auf
den 27ten Juli l. J., Morgens 9 Uhr, bei
großh. Amtsrevisorate bestimmt, wozu dieje-
nigen, die irgend eine Forderung an gedachte
Handlung haben, hiemit unter dem Rechts-
nachtheile des Ausschlusses von der Masse
vorgeladen werden, persönlich oder durch hin-
länglich Bevollmächtigte zu erscheinen. Zu-
gleich haben die Handlungsgesellschafter,
Huber und Ehrmann, in gleicher Frist hier
zu erscheinen, und sich sowohl ihrer Entfer-
nung als ihres Schuldenstandes wegen zu
rechtfertigen, oder im Unterlassungsfalle die
rechtlichen Folgen zu erwarten. Mannheim
den 28ten Juni 1819.

Großherzogl. Stadtamt.

2) Mannheim. Ueber das Vermögen
des vormaligen Theilungscommissärs Adam
Reichert dahier, hat man heute den Konkurs
erkannt, daher diejenigen, welche aus einem
Rechtsgrund eine Forderung an denselben zu
machen, und solche dahier noch nicht angezeigt
haben, anmit aufgefordert werden, am 2ten
August l. J., Vormittags 10 Uhr, solche da-
hier richtig zu stellen, und über deren Vor-

zug zu streiten, bei Vermeidung des Aus-
schlusses von gegenwärtiger Masse. Mann-
heim den 26ten Juni 1819.

Großherzogl. Stadtamt,

v. Jagemann.

Vdt. Schüssler.

3) Mannheim. Gegen die Juda Meyer-
schen Eheleute wird hiermit der Saut er-
kannt, und werden alle diejenigen, welche
aus irgend einem Rechtsgrunde an dieselben
Forderungen zu machen haben, aufgefordert,
solche am 14ten l. M. Juli, Morgens 9 Uhr,
bei diesseitigem Amtsrevisorate nachzuweisen,
und über den Vorzug zu streiten, widrigen-
falls sie von der vorhandenen Masse aus-
geschlossen werden sollen. Mannheim den
16. Juni 1819.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Jagemann.

Vdt. Stark.

2) Heidelberg. Auf die von dem gewe-
senen hiesigen Handelsm. Ludwig Bofecker
geschehene Anzeige seiner Zahlungsunfähigkeit
wird hiermit neuerdings der Concurs gegen
denselben erkannt, und Tagfahrt zur Richtige-
stellung sämtlicher Schulden und Nach-
weisung ihres allenfallsigen Vorzugs, auf
Mittwoch den 28. Juli, nächsthin anberaumt,
wo sich alle etwa noch unbekanntes Gläubiger
bei großh. Stadtamtsrevisorate mit ihren in
Handen habenden Schuldurkunden bei Strafe
des Ausschlusses von der Masse früh 9 Uhr
behörend einzufinden haben; wobei man noch
bemerkt, daß Advokat Bachers als Sach-
walter sämtlicher Gläubiger bestellt ist.
Heidelberg den 18. Juni 1819.

Großherzogl. Stadtamt.

Pfister. Vdt. Grubers

Erbsordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen,
oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf
Monaten sich bei der Obrigkeit, unter wel-
cher ihr Vermögen steht, melden, widrigen-
falls dasselbe an ihre bekannte, nächste Ver-
wandten gegen Caution wird ausgeliefert
werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Kandern

2) von Kandern, Maria Kramer, welche im Jahr 1743 geboren und sich in ihrem 19ten Jahre von Hause entfernt hat, deren Vermögen in 355 fl. besteht, binnen 9 Monaten.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Tauberbischofsheim

3) von Hochhausen, Joseph Regidius Bär, welcher sich im Jahr 1809 von seiner Heimath entfernt und bisher von seinem Leben oder Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Osterburken

3) von Leibstadt, Margarethe Kalmbach, welche vor 25 Jahren mit ihrem Ehemann, Schuhmacher N. Kalmbach nach Pohlen gezogen ist, und seither nichts von sich hören ließ, deren ihr von ihrer Schwester Elisabeth Häfner anerfallenes Vermögen in 133 fl. 57½ kr. besteht.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Emmendingen

3) von Eichstetten, Alexander Biselin, gebahren den 20ten Febr. 1751, welcher sich vor mehr als 40 Jahren als Barbier auf die Wanderschaft begeben, und seither keine Nachricht von sich in seine Heimath ertheilt, dessen Vermögen in 180 fl. besteht.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Kandern

3) von Kandern, Joh. Meier, 78 Jahre alt, verließ vor 50 Jahren seine Heimath, und hat seit 1781 nichts mehr von sich hören lassen, dessen Vermögen in 300 fl. besteht, binnen 9 Monaten.

1) Mannheim. Der seit etwa 50 Jahren von hier abwesende Burgerssohn Valentin Becker, der zuletzt im Jahre 1788 aus Bedford County in Pensilvanien Nachricht von sich gab, da dessen gegenwärtiger Aufenthalt und ob er noch lebe oder todt seie, gänzlich unbekannt ist, so wie dessen etwaige Reliquien werden auf Ansehen seiner nächsten Verwand-

ten hiermit aufgefordert, sich von heute an in Jahresfrist wegen Bestimmung des hier kuratorisch verwaltet werdenden, in ungeräth 1000 fl. bestehenden Vermögens bei unterzeichneter Stelle zu melden, oder zu gewarten, daß gedachter Valentin Becker sonst als verschollen erklärt, und dessen nächste Verwandte in fürsorglichen Besitz gedachten Vermögens eingewiesen werden sollen. Mannheim den 11ten Juni 1819.

Großherzogl. Stadttamt.

v. Jagemann.

Vdt. Nürnberger.

3) Stockach. Man hat in Erfahrung gebracht, daß der als Soldat in spanische Kriegsdienste getretene Joseph Korhner von Grieslingen, schon im Jahr 1805 zu Palma, auf der Insel Majorca, ledigen Standes gestorben ist. Diejenigen, welche auf dessen hinterlassenes in 120 fl. 57½ kr. bestehendes Vermögen ein Erb- oder sonstiges Recht machen zu können glauben, werden aufgefordert, solches binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe unter die hier bekannten nächsten Anverwandten werde vertheilt werden. Stockach den 16ten Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Freyer.

Versteigerungen.

2) Mannheim. Die der Wittib des Peter Knobloch zustehende Acker:

No. 1141 in der 5ten Sandgewann,
2 Morgen 21½ Ruthen,

No. 1212½ in der 7ten Sandgewann,
3 Viertel 17½ Ruthen,

werden den 19ten k. M. Juli, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amtshause versteigert. Mannheim den 28. Juni 1819

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Leers.

3) Mannheim. Dienstag d. 13ten Juli, Nachmittags 3 Uhr, werden auf dem Amtshause dahier die zur Santmasse des Seifensieders Georg Kreuzbergs gehörigen, und vor dem Heidelberger Thore liegenden Gärten,

als: 78 Ruthen an dem Wege zum Renner's Hof neben der Seilerbahn No. 255., 256 und 257., dann weiters 31 Ruthen in derselben Gegend gegen den Lindenhof zu öffentlich versteigert. Zugleich werden genannte Gärten, welche gehörig angepflanzt sind, zu eben genannter Stunde und an besagtem Orte bis Martini d. J. in Bestand gegeben. Mannheim den 23ten Juni 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Leers.

2) Mannheim. Das im Quadrat Lit. Q 1. No. 10. liegende Haus der Wittib Hill, worauf 2175 fl. geboten sind, wird den 17. August, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause wiederholt versteigert und zugeslagen. Mannheim den 17. Juni 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Leers.

2) Mannheim. Das Lit. P 4. No. 11. gelegene Haus des Zeugwagner Franz Huber wird den 20ten Juli, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause öffentlich versteigert. Mannheim den 30ten Juni 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Leers.

3) Mannheim. Mittwoch d. 14ten Juli Nachmittags 3 Uhr, werden auf dem Amthause dahier die zur Verlassenschaftsmasse des dahier verlebten Br. u. Schneidermeisters Caspar Wetmann gehörigen Häuser Lit. L 4. No. 5. worauf bereits 2500 fl. geboten sind, und Lit. S 2. No. 18. wiederholt versteigert und definitiv zugeslagen. Mannheim den 23ten Juni 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Leers.

3) Mannheim. Die zur Masse der verlebten Schneidermeister Großer Wittib gehörige Häuser Lit. L 4. No. 14. und Lit. L 5. No. 14. wo auf ersteres 1001 fl. und auf letzteres 501 fl. geboten wurden, werden, und zwar jedes einzeln, den 21ten August d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dahiesigem Amthause öffentlich versteigert, und dann ohne allen

Vorbehalt definitiv zugeslagen werden. Mannheim den 22ten Juni 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Leers.

3) Mannheim. Montag den 19. Juli, Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Hause Lit. L 1. No. 2. die zur Verlassenschaftsmasse des dahier verlebten Joseph Ziegler gehörige Fahrnisse, als: Gold und Silber, worunter eine goldene und silberne Uhr, männliche Kleidungen und etwas Schreinerwerk, gegen baare Bezahlung versteigert. Mannheim den 28. Juni 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Leers.

1) Mannheim. Nächstkommenden Freitag den 9ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, werden in dem städtischen Fruchtmagazin dahier mehrere in Eisen gebundene noch brauchbare Bütten gegen gleich baare Bezahlung an den Meißliebenden öffentlich versteigert werden. Mannheim den 2ten Juli 1819.

Von Fruchtmarktgerichts wegen.

Möhl.

Wolpert.

2) Heidelberg. Dienstag den 6ten und Dienstag den 13ten Juli d. J., jedesmal Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem hiesigen herrschaftl. Speicher auf den Markstallsgebäuden einige hundert Malter Früchte verschiedener Gattung, in Quantität von 5, 10 bis 15 Malter, je nach dem Wunsch der Liebhaber, und zwar auf dem Speicher selbst, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Heidelberg den 28ten Juni 1819.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.

Breitenstein.

3) Weinheim. Die der hiesigen Stadt eigenthümlich zugehörige Schäferei wird auf weitere 4 Jahre von Bartholomä d. J. bis 1ten April 1823. nebst dem Schaafhof in Bestand gegeben. Der Bestand ist 600 Stück Schaaf. einzuschlagen berechtigt, jedoch nur von Bartholomä bis 1ten April. Zur Verleihung dieser Schäferei ist Tagfahrt auf den 27ten Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaunt.

Die Lusttragenden werden daher andurch eingeladen, an diesem Tage sich dahier einzufinden und die Bedingnisse zu vernehmen. Weinheim den 19ten Juni 1819.

Großherzogl. Stadtrath
Leisering. Vdt. Will.

2) Sinsheim. Bis künftigen Mittwoch den 7ten Juli l. J., Nachmittags 1 Uhr, werden zu Hilsbach von dem herrschaftlichen Früchtenvorrath ohngefähr

260 Malter Svelz,
2 — Gerste, und
50 — Haber,

parthieenweise an die Meistbiethende öffentlich versteigert. Sinsheim d. 26. Juni 1819.
Großherzogl. Domonial-Verwaltung.
Schick.

3) Borberg. Das zur Gantmasse des Franz Winker gehörige Erbbestandsgut auf dem Hof Gräffingen, welches besteht: aus 28½ Morgen Ackerland, aus 1½ Morgen Wiesen, dann ½ Morgen Gartenfeld, und 14½ Morgen Waldung, nebst dazu gehöriger Hofraith am Haus; Schreuer und Stallung, taxirt zu 3100 fl., wird in 3 Aufstrichsterminen. Donnerstag den 15ten, den 22ten und den 29ten Juli l. J., unter Ratifikationsvorbehalt öffentlich versteigert, wobei die Liebhaber jedesmal Nachmittags 2 Uhr, auf dem Hof Gräffingen zu erscheinen, Auswärtige aber sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben. Borberg der 16ten Juni 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Emmert.

Anzeige.

Ankündigung eines Plans des Neckarkreises. Unterzeichneter wird nächstens einen Plan des Neckarkreises nach der gegenwärtigen Aemter Eintheilung und mit beigefügter Seelenzahl heraus geben. Der Zweck dieses Plans geht weniger auf mathematische Pünktlichkeit in allen einzelnen Theilen, als vielmehr auf eine leicht anschauliche Uebersicht der Lage und Bevölkerung

der zu dem Neckarkreis gehörigen Orte und ihrer Amtsverbände. Der Preis ist auf Pränumeration bis zum ersten L. M. August 40 kr., späterhin 1 fl., das 10te Exemplar ist frei. Mannheim den 1ten Juli 1819.

Ehrmann.

Großherzogl. Bad. Kreisrath.

Ein Mann in den mittlern Jahren, von guter Familie, der die nöthigen Kenntnisse besitzt, wünscht als Actuar oder Diurnist bei einem großherzogl. Amte oder bei einer großherzogl. Domainen-Verwaltung eine Anstellung zu erhalten. Die respectiven Herren Beamten werden gebethen, sich deshalb an Obergerichts-Advocat Somatsch in Mannheim zu wenden.

Dienstnachrichten.

Die künftl. Fürstenbergische Präsentation des Schulkandidaten Anton Münk von Spyingen, zum Schul- und Mesnerdienst in Hornstetten, Amts Engen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Zu dem durch unbedingte Resignation vakanten kathol. Schuldienst zu Borthal, 2ten Landamts Wertheim, hat der dortige Schulverwalter Franz Seemann die künftl. Löwenstein-Wertheim-Freudenbergische Präsentation und diese die Staatsgenehmigung erhalten.

Der vakante ev. luth. Schuldienst zu Zirolshofen, im Kinzigkreis, Dekanats Rheinbischofsheim, ist dem Schulkandidaten Christian Fleck übertragen worden.

Der vakante ev. luth. Schuldienst zu Böhlingen, im Dreisamkreis, ist dem bisherigen Schullehrer Joh. Jakob Treszler von Brombach übertragen, und dadurch der ev. luth. Schuldienst zu Brombach, Dekanats Lörrach, im Dreisamkreis, mit einer Competenz von 191 fl. erledigt worden. Die Competenten um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen bei der obersten evang. Kirchenbehörde zu melden.